Hör auf damit

Von Manuel Schmitt

© 2022 Manuel Schmitt
poetry@mhs-web.de

Hör auf damit

Von Manuel Schmitt

Urheberrecht

© 2022 Manuel Schmitt
Dieses Theaterstück darf unbegrenzt im Rahme des FeG Jahresthemas 2022 „Inspirierend weitersagen“ aufgeführt werden. Darüber hinausgehende Anfragen können an poetry@mhs-web.de gestellt werden.

Schauspieler

- 2 Männer

Material

- Gartenbank / Parkbank / 2 Gartenstühle
- 2 Bierflaschen

* M1 = Mann 1
* M2 = Mann 2

	Auf der Bühne sitzen 2 Männer, jeder hat eine Bierflasche in der Hand. Sie führen ein normales Gespräch, wie es bei einer „Männerfreundschaft“ üblich ist.
M2	Wie schön, dass du mal wieder vorbeigekommen bist. Wir haben uns ja schon ewig nicht mehr gesehen.
M1	Ja, war echt viel los, in letzter Zeit. Aber jetzt bin ich erst mal wieder in der Gegend. Prost.
M2	*Sie stoßen an.* Prost… Was war denn?
M1	Ach, zuerst war da die Hochzeit von Tante Anita. Sie meint echt, dass sie jetzt nochmal den richtigen gefunden hat… Naja, ich wünsche es ihr von Herzen. Und weil wir dann schon mal in der Gegend waren, haben wir auch noch die andere Verwandtschaft abgeklappert. Meine Schwiegermutter hätte es uns nie verziehen, wenn wir nicht wenigstens für ein, zwei Tage vorbeigeschaut hätten.
M2	*Mitfühlend* Ist sie immer noch so schwierig?
M1	*Lacht kurz auf* Nein, eigentlich haben wir grade eine ganz gute Phase. Aber genau deswegen will ich es mir nicht wieder mit ihr verscherzen. Man will ja keine schlafenden Hunde wecken…
M2	… Oder Drachen. *Lacht*
M1	*Nachdenklich* Oder Drachen. *Kurze Gedankenpause. Dann schüttelt er die Gedanken ab.* Aber lassen wir das. Wie lief es bei dir?
M2	Erstaunlich gut. Ich habe viel mehr neue Abschlüsse erzielt, als ich erwartet hätte. Und das, obwohl ich die meiste Zeit nur Bestandskunden-Termine hatte. Aber Versicherungen sind grad voll im Trend.
M1	*Seufzt* Ja, das glaub ich gerne. Wobei… Die Versicherung, die ich bräuchte, muss erst noch erfunden werden.
M2	*Blödelt* Gegen Drachenbisse?
M1	Ha-Ha. Nein, ich bräuchte etwas, das mir versichert, dass ich lebe. Quasi eine Lebensversicherung. Nur, dass eure Lebensversicherungen ja erst im Todesfall greifen, also eigentlich eher Todesversicherungen sind. Das ist überhaupt ein toller Marketing-Gag. Krankenversicherungen heißen ja auch nicht „Gesundversicherung“ und Unfallversicherungen nicht „Wohlergehensversicherung“.
M2	*Belustigt* Das ist wohl Ansichtssache. Bei einer Hausratsversicherung wird im Falle eines Verlustes von Hausrat eine Erstattung bezahlt. Bei der Lebensversicherung erhalten die Angehörigen halt beim Verlust des Lebens die Erstattung. Aber wie kommst du darauf?
M1	Ach… *Druckst herum…* Ich habe einfach Angst… Ich habe Angst und ich weiß weder, wie ich dazu komme, noch, wie ich sie loswerde…
M2	Haben wir uns nicht schon einmal darüber unterhalten? Mir kommt das leicht bekannt vor.
M1	Mag sein… Aber das ändert nichts… Ich habe Angst, dass ich sterbe!
M2	*Lacht, bemüht, das Gespräch nicht zu ernst werden zu lassen* Müssen wir nicht letztendlich alle mal sterben?
M1	Schon… Aber das meine ich nicht. Ich habe wahnsinnige Angst davor, plötzlich zu sterben. Einfach so. Vollkommen vorzeitig.
M2	Hmm... Aber das ist doch ziemlich abwegig, oder?
M1	Vielleicht. Aber was ist denn, wenn ich einen Herzinfarkt bekomme? Dann kann es doch sein, dass ich plötzlich sterbe.
M2	Dafür leben wir doch in einem der Länder mit dem besten Gesundheitswesen. Da brauchst du keine Angst zu haben.
M1	*Nachdenklich* Hmm…. Meinst du? Aber ich habe auch Angst, dass mein Haus abbrennt, ich vor dem nichts stehe und dann verhungere. Oder vielleicht ist es Winter und ich hole mir eine Lungenentzündung.
M2	Davor hast du Angst? Schließ‘ doch einfach eine Wohngebäudeversicherung mit Elementarschaden ab. Ich kann dir da gerne welche empfehlen. Dann bist du auf jeden Fall

©2022 Manuel Schmitt – poetry@mhs-web.de

	auf der sicheren Seite. Meiner Meinung nach sollte das eh Pflicht sein.
M1	Meinetwegen… *Pause…* Aber was ist, wenn ich mich verletze und nicht mehr arbeiten kann. Wie soll ich denn dann meine Familie ernähren? *Verzweifelt* Dann wird bestimmt einer von uns sterben!
M2	*Leicht genervt* Dafür leben wir doch in einem Sozialstaat. Arbeitslosengeld, Hartz 4… Und wenn du immer noch Angst hast, dann besorg dir halt eine Unfallversicherung. Dann bist du save. Da brauchst du mal echt keine Angst zu haben.
M1	*Etwas erleichtert* Ok. Das ist gut… *Wieder verunsichert* Aber was ist mit dem Alter? Die Rente reicht doch nie, um zu überleben. Ich will keine Pfandflaschen sammeln müssen… Und… Und was ist, wenn es bis dahin gar keine Plastikflaschen mehr gibt? Was soll ich denn dann sammeln?
M2	*Stark genervt* Dann schaff‘ dir halt eine Rentenzusatzversicherung an. Riester, Rürup, BAV… Such‘s dir aus. Außerdem hast du ja immer noch dein Haus…
M1	Wenn das nicht bis dahin abgebrannt ist…
M2	*Bestimmt*… Das bis dahin nicht abgebrannt ist!
M1	Ich weiß nicht…
M2	Aber ich weiß. Hör auf, vor so etwas Angst zu haben!
	Pause
M1	Aber was ist, wenn ich aus dem Fenster falle, wenn ein Auto mich überfährt, oder mich der Blitz trifft?
M2	*Etwas lauter* Hör auf!
M1	*Leicht panisch* Ja, dann hör ich auf! Dann hör ich auf zu existieren!
M2	*Laut* Nein! Hör auf dir ständig Angst zu machen!
M1	Wie? *Jetzt auch lauter, ärgerlicher* Denkst du denn, mir macht das Spaß? Ich kann doch nicht einfach meine Angst abschalten. Angst ist einer der Urinstinkte. Angst rettet uns vor dem Säbelzahntiger. Ohne die Angst wäre die Menschheit schon längst ausgestorben! *Pause… Dann leiser, weinerlicher* Aber es ist doch möglich. Verdammt. Es ist möglich. Und ich habe eine Heidenangst davor.
M2	Oh Mann! Ich wünschte, alle meine Kunden wären so drauf wie du! Dann bräuchte zumindest ich mir keine Sorgen um meine Altersvorsorge zu machen!
M1	Na vielen Dank! Sehr mitfühlend!
M2	Entschuldige. Aber meinst du nicht, dass du übertreibst?
M1	Vielleicht… *Kurze Pause…* Hast du denn keine Angst vor der Zukunft?
M2	*Nachdenklich* Manchmal… Manchmal schon. Manchmal wache ich nachts auf; und ich frage mich, wie lange ich noch habe. Ich denke mir: „Eines Tages kommt der Tag, an dem ich sterben werde.“
M1	Und dann?
M2	Dann denke ich mir: „Ja, eines Tages. Aber an allen anderen Tagen werde ich das nicht tun.“ Und dann höre ich auf mit dem Grübeln, drehe mich um und schlafe weiter.
M1	*Lacht auf* Lustiger Gedanke.
M2	Stammt nicht von mir. Ist von Snoopy, dem Hund. Hängt bei mir als Cartoon am Kühlschrank.
M1	Aber das ist doch keine Lösung…
M2	Hast du eine bessere?
M1	*Denkt kurz nach und hebt dann seine Flasche* Auf die anderen Tage!
M2	*Stößt mit seiner Flasche an* Mögen es noch viele sein!

©2022 Manuel Schmitt – poetry@mhs-web.de